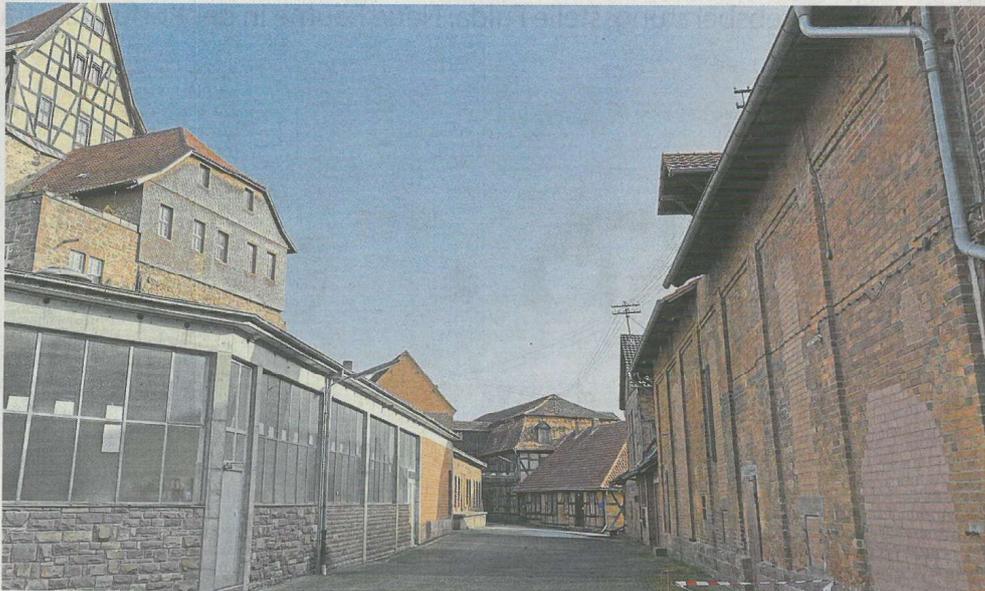


# Burgenstadt im Wandel

Architekturbüro für den 1. Bauabschnitt der „Kulturbrauerei“ wird europaweit gesucht

**SCHLITZ (mlu).** Aufgrund der zu erwartenden Höhe des Honorars mussten die Architektenleistungen für den 1. Bauabschnitt auf dem ehemaligen Brauereigelände europaweit ausgeschrieben werden. Dies ist nach Angaben der Stadtverwaltung durch das Kernbereichsmanagement (KBM) jetzt geschehen – die Auswahl soll im 3. Quartal verfahrensbedingt abgeschlossen sein.



Die alte Schlitzer Brauerei soll schon bald in neuem Glanz erstrahlen.

Foto: Mirko Luis

Auf gut Deutsch: Im Herbst können die detaillierten Planungen – beginnend mit dem großen Saal für Veranstaltungen (wir berichteten bereits ausführlich) – starten. Darüber informierte jetzt Martin Wedler, Fachbereichsleiter Technische Dienste der Burgenstadt Schlitz. Eine entsprechende Presseinformation listet weitere Details auf. Teilnehmer an der KBM-Sitzung waren Wolfgang Isack und Mathias Olschewski von der GSW Gesellschaft für Stadtentwicklung und Städtebau mbH in Worms, Städtebauarchitekt Rainer Tropp sowie – als offizielle Vertreter der Burgenstadt – 1. Stadtrat Willy Kreuzer (CDU), Fachbereichsleiter Martin Wedler und Wirtschaftsförderer Oliver Rohde. Die KBM-Sitzungen finden turnusmäßig jeden Monat statt. Das KBM, so die erläuternden Hinweise der Stadt, ist für die kaufmännische und förderrechtliche Abwicklung sowie die Organisation der

Fördermittel innerhalb des Projekts zuständig. Nach Informationen unserer Zeitung soll die Eventhalle etwa drei Millionen Euro kosten, von denen die Stadt voraussichtlich 900.000 Euro trägt. Der Kultursaal soll für Darbietungen verschiedenster Art, aber auch für Sitzungen städtischer Gremien als Raum dienen.

Unterdessen berichten die Verantwortlichen der Burgenstadt von einem „stark zunehmenden Interesse“

der Schlitzerländer Bürger für das Förderprogramm „Lebendige Zentren“. „Es ist jetzt wichtig die Ideen und Anregungen aufzunehmen und zu prüfen“, heißt es dazu in der Pressemitteilung der Stadt. Hierzu soll im Sommer – abhängig von der dann aktuellen Coronalage – eine öffentliche Sitzung im Saal der Landesmusikakademie Schlitz stattfinden. Parallel dazu, so die weitere Ankündigung, wird es eine zusätzliche Internetseite des KBM zu den Einzel-

projekten geben. Dort werden sich die Schlitzerländer aktiv in die Planungen einbringen können, ferner wird dort aktuell über den Sachstand der Einzelprojekte informiert werden.

In der letzten Sitzung des KBM, der Stadt und der lokalen Partner (Schlitzerländer Akteure aus verschiedenen Bereichen) wurde darüber beraten, dass unbedingt ein Verkehrskonzept für die Kernstadt erstellt werden muss. Dies soll kein Parkplatzkonzept, sondern eine

vollumfängliche Bestandsaufnahme des ruhenden und fließenden Verkehrs sein. Es soll Grundlage für die zukünftigen Planungen der Stadt sein und die neuesten Entwicklungen (Radfahrer, E-Mobilität, etc.) berücksichtigen.

Weitere Infos zum Bundesländer-Programm „Lebendige Zentren“ für das Fördergebiet „Südliche Altstadt“ der Burgenstadt Schlitz sind im Internet zu finden unter der Adresse [www.schlitz.de/isek](http://www.schlitz.de/isek).

Tiere suchen ein neues Zuhause



**Missy**

Eine richtige kleine Prinzessin. Die Dame kennt auch Hunde.  
Tel.: (0179) 1233264  
Tierschutzverein Hünfeld



**Koja**

ca. 9 Jahre, ruhig, verschmust, gerne Zweithund  
Tel.: (06641) 1516  
Tierschutzverein Lauterbach



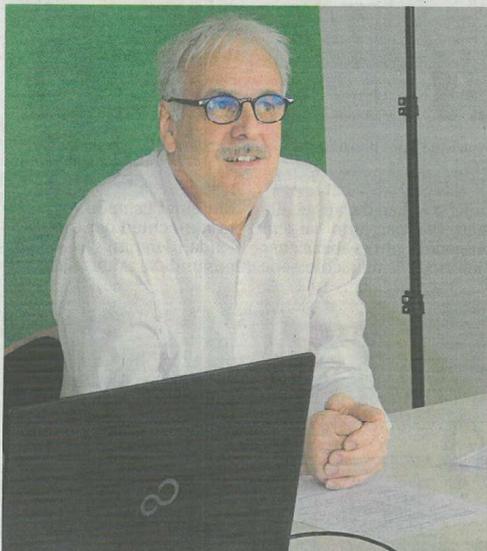
**Matz**

Matz muss man kennen und lieben lernen.  
Tel.: (0173) 6543210  
Verantwortung Leben

## Infos zur Landesgartenschau

Online-Gartenschau Forum kommt bei Zuschauern gut an

**FULDA.** Die erste digitale Gesprächsrunde der Reihe „GartenschauForum“ hat die Feuertaufe bestanden: Geschäftsführer Marcus Schlag informierte über Planungen, Herausforderungen und den Beginn der Bauarbeiten im „Park überm Engelshaus“, ein Kernstück der Landesgartenschau 2023.



LGS Geschäftsführer Marcus Schlag moderierte das Corona-bedingt online durchgeführte 3. GartenschauForum. Foto: LGS gGmbH

Stadtbaurat Daniel Schreiner, der online zugeschaltet war, begrüßte die Teilnehmer und dankte den Gartenschauverantwortlichen, dass sie Corona-bedingt eine digitale Präsentation anstelle der sonst üblichen Ortstreffen vorbereitet hatten.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Marcus Schlag, der zu Beginn eine kurze Vorstellung des Gesamtgeländes der Landesgartenschau gab, ehe er zu den detaillierten Planungen des neuen Parkgeländes in Fulda-Neuenberg überleitete. Dabei erörterte der Geschäftsführer unter anderem Einzelheiten zu Ausstellungsinhalten wie Schaugärten, Friedhofsbeitrag, Ruheasens und besondere Pflanzflächen, die in diesem

Sprengelrasen“ – dem dritten wichtigen Ausstellungsbereich der Gartenschau – wurde kurz thematisiert. Ein eigens realisiertes Video, das in Teilen während

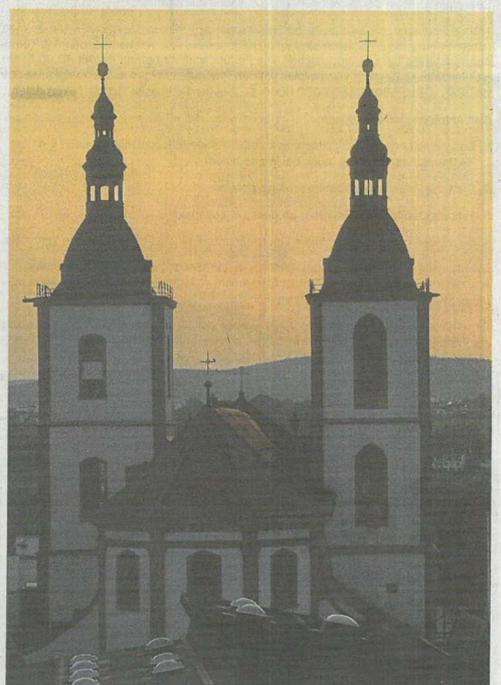
Problematik des topografisch anspruchsvollen Geländes.

Zu Wort kamen in dem Video-Beitrag neben Marcus Schlag Architekt Steffan Ro-

Bürgern den Fortgang der Bauarbeiten näherbringen. Da derzeit Präsenzveranstaltungen nicht möglich sind, und Pläne alleine nicht unbedingt geeignet sind, Zusammenhänge und Konzepte transparent und verständlich zu vermitteln, haben wir uns für ein Video entschieden. Die Resonanz darauf war sehr gut“, resümierte Schlag.

Bis zum Beginn der Gartenschau plant Marcus Schlag gemeinsam mit seinem Geschäftsführungskollegen Jürgen Werner und einem Team aus Experten für Landschaftsplanung, Gartenbau und Veranstaltungswesen weitere Gartenschauforen, die inhaltlich über den Stand der Vorbereitungen zu Bauarbeiten, Ausstellungen, Hallenschauen und Veranstaltungen informieren werden.

Für das nächste GartenschauForum im Herbst kündigte der LGS-Geschäftsführer den „Garten am Sprengelrasen“ und das Umfeld „Tiergarten“ an, verbunden mit der Hoffnung, diese Veranstaltung wieder in Präsenz durchführen zu können. Interessierte können sich voraussichtlich ab



## Late-Night-Messe nun früher

FULDA. Die Innenstadtpfarrkirche ein. Zelebrent

kalisch wird er von der Kantorin Dorothea Mihm Hans Joachim Rill an der Orgel gestaltet. Für den Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich